Das Medium



Der Unterschied zwischen sensitivem und medialem Medium

n der heutigen Zeit wachsen immer mehr »Medien« aus dem sprichwörtlichen Boden, um als Vermittler zwischen dem Dies- und dem Jenseits zu wirken. Doch ist wirklich jedes Medium medial? Dies möchte ich in diesem Artikel gerne näher erklären.

Sicher werden Sie nun sagen: natürlich ist ein Medium medial. Doch es gibt einen bemerkenswerten Unterschied. Ein sensitives Medium nimmt ausschließlich die gespeicherten Energien an Orten wahr, hat aber niemals Verbindung zu Verstorbenen. Ein mediales Medium hingegen kommuniziert eindeutig mit unseren Lieben in der Geistigen Welt, d. h. Informationen kommen ausschließlich von den Verstorbenen.

Vielen Kollegen, welche sensitiv arbeiten, ist dieser Unterschied jedoch nicht bewusst und so vermischen sie sensitives Empfinden mit Durchgaben aus dem Jenseits. Diese sensitiven Medien sind überzeugt davon, dass sie mit Verstorbenen kommunizieren, ohne zu wissen, dass ihre Quelle nicht die Geistige Welt, sondern die eigene Wahrnehmung der gespeicherten Energien um sie herum ist. Und so entstehen dann die Schauermärchen von angeblich negativer Energie im Raum von Verstorbenen, die »festhängen« und ins Licht geschickt werden müssten, von sogenannten Besetzungen und Dämonen, die uns heimsuchen würden und was das esoterische Repertoire noch alles so zu bieten hat.

Um dies besser zu verdeutlichen, setze ich nachfolgend ein kleines Beispiel: Nehmen wir einmal an, in einem Waldstück wird ein Mord verübt. Die Tat an sich, also der Mord, setzt eine Energie frei, welche am Tatort gespeichert wird. Diese gespeicherte Energie beinhaltet zudem auch die Emotionen zum Tatzeitpunkt, wie große Angst, Hilflosigkeit, Wut, Zorn usw. Kommt nun ein sensitives Medium zum Tatort, so wird dieses ausschließlich die gespeicherte Energie des Mordes erfühlen. Da das sensitive Medium jedoch davon ausgeht, mit Verstorbenen in Verbindung zu stehen, lediglich aber die vorhandene Energie im Raum »liest«, kommt es damit einhergehend zu folgenden Thesen wie: der Verstorbene ist verängstigt und findet nicht ins Licht, der Verstorbene irrt hilflos in der Zwischenwelt umher, der Verstorbene ist wütend und voller Zorn über das Geschehene, findet keine Ruhe, möchte sich rächen usw. Dies alles schürt unnötige Ängste und Unsicherheiten bei vielen Menschen.

weiter auf der nächsten Seite ->

Das sensitive Medium merkt also nicht, dass die übermittelten Informationen der abgespeicherten Energie dem Raum zuzuordnen sind, aber niemals einem Verstorbenen. Denn die Seele, in diesem Fall die Seele des Ermordeten, ist sofort im Licht, also in der Geistigen Welt. Völlig unabhängig davon, wie der physische Tod eingetreten ist.

Ein mediales Medium wird, anhand unseres Beispiels, ebenfalls die gespeicherten Energien am Tatort wahrnehmen. Es weiß jedoch sehr genau, dass die gefühlte Energie sensitiver Natur ist, und wird bei einem ECHTEN Kontakt mit dem Verstorbenen Details aus dessen Leben als Beweis nennen können, sofern der Verstorbene durch das Medium vor Ort kommunizieren möchte. Niemals wird Ihnen ein mediales Medium jedoch übermitteln, dass der Verstorbene mit ungeklärten Gefühlen noch irgendwo »umherirrt«, da die Seele unmittelbar nach Todeseintritt in der Geistigen Welt ist. Und dort ist man frei von jeglichen negativen Gefühlen irdischen Empfindens, sondern fühlt nur noch eines: Liebe.

Sensitive Energien nimmt man z.B. auch bei einem Besuch in einer anderen Wohnung wahr. Man kann spüren, ob in den Räumen destruktive Energien von Streit, Stress o.ä. vorhanden sind. Diese Energien werden jedoch ausschließlich von uns selbst produziert.

Das Gleiche gilt für den Friedhof. Dort schwirren ebenfalls keine Verstorbenen am Grabstein umher und warten auf ihre Angehörigen. Welchen Sinn sollte dies auch haben? Sie begleiten lediglich manchmal ihre Familienmitglieder beim Friedhofsbesuch zum eigenen Grab sozusagen. Nicht mehr, nicht weniger. Was man jedoch am Friedhof sensitiv wahrnehmen kann, sind die Ängste, die Trauer und Sorgen, aber auch die Wut von den Hinterbliebenen, welche diese bei ihrem dortigen Besuch freisetzen. Auch in diesem Fall handelt es sich um eigene Energien und nicht um irgendwelche Verstorbene, die am Friedhof ein Kaffeekränzchen nach dem anderen an ihren Gräbern veranstalten, um es einmal humorvoll auszudrücken.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass sensitive Medien den Unterschied zwischen sensitiv und medial nicht gelernt haben und daher denken, sie wären mit Verstorbenen in Kontakt. In der Realität lesen sie nichts anderes als freigesetzte Energien an Orten und/oder aber auch Energiefelder, wie z.B. die Aura eines Menschen, während ein mediales Medium wahrhaftig Kontakt mit Verstorbenen hat.

Alles Liebe, Ihre Karin Mörixbauer

- INSERAT -

